

## Günftiger Leser:

**S**haben unsere Alten der weisen/ gelehrt vnd wolt  
erfahrenen Männer Schrifften vnd Monumenta, ja auch andere  
an sich selbst geringfügige Sachen/ so von ihnen herkommen/ so  
lieb vnd werth/ vnd in solchem Ästimo gehalten/ daß einsmals einer des Epicteti Stoici lucernam fictilem, oder Iridines Aempelin/ darben er Epictetus zu Nacht studirt hatte/ vmb .5000. Drachmas erkaufft: welches Gelt heut zu tag kaum des Apollinis güldiner Dryfuss (bei welchem vor Alters alle Weise sich gewärmen/ vnd ihr Kunst/ Weiß- und Geschicklichkeit erlernen wollen) ja kaum vnd nicht gern gelten wurde, wie recht zu unsrer Zeit von diser vnd anderer der Welt Eytelkeit jener geschrieben:

Der delphisch Dryfuss auf dem Herd  
Kocht Erbis/ Muß vnd Bonen:  
Apollo wider d'Schäle schert/  
Muß bei den Hirten wohnen.  
Das ganze Haus durch aus vnd aus  
Mit Spinnweb überzogen.  
Trug/ daß sich jetzt Minerua setz/  
Und sej ihr obel gewogen.

Ob nun wol nostri Seculi mores weit auß diser der Alten Art vnd Fuß, stapsen geschritten/ vnd vil weder vmb den Epictetum, noch Apollinem selbst mit Haut vnd Haar (vil geschweigen dero Geschirr vnd Hausrath) wann sie gleich mit all ihrer Witz vnd Kunst seyl gebotten/ nicht sovil geben wurden/ als obgedachter vmb des Epicteti gebrechlich, Iridines Nachtmepelin; werden doch diejenige verhoffentlich in ungleichem nicht verdacht/ sonder vilmehr von allen der Kunst vnd gemeiner Wolfahrt Liebhaberen befördert vnd geliebt werden/ die noch heut zu Tag nicht zwar epictetische vnd gar zu curiosische Antiquitäten/ oder gar zu hohe delphinische Tempelsgebaw (so nicht in eines jeden Willkuhr vnd Vermögen) sondern auch solche Sachen an Tag bringen/ deren sich mittelmessige Privat Personen mit sonderbarem Nutzen zu bedienen. Wohin fürnemblich gegenwärtige Architectura Priuata angesehen. Dann/ als sowol in diesem/ als anderm weit höherm Paß (der Fürstl: Gräfl: Herren- und Niderstands Personen nütliche Gebaw/ zu Wasser vnd Land/ Krieg vnd Friedenszeit belangend) der Edel Best vnd Grossachtbare Herr Joseph Furtenbach/ unser respectiuē hochgeehrter Gewatter vnd Gutgönnner/ neben andern seinen häufig obligenden Ampts- und Privatgeschäften/ in siben vnderschieden publicirten Operibus, durch Gottes Hülff/ viljähriger eigner Erfahrungheit/ vnd unverdrossene Mühe/ der Posteritet sehr vorträgliche Dienst geleistet/ vnd in denen .28. Jahren darin er auff solche Parerga vnd libralia animi Laxamenta seine Succisivas horas gewidmet/ vmb etwas

:( ):(

(wie